

Performing Porn? Sexuelle Skripte und die Performances des Sex

Dr. Lea-Sophie Schiel

FAU Erlangen-Nürnberg/Berlin

6.6.2023, 18:30 Uhr, Schwankhalle Bremen * hybrid

Pornographien, insbesondere heterosexuelle Mainstream-Pornographien prägen die kulturelle Ebene sexueller Skripte.¹ Ausgehend von der Analyse einer Live-Sex Chat Performance von Blonde und Rob Rider frage ich in meinem Vortrag: Wie sehen diese kulturellen Skripte aus? Was erzählen sie uns über Sexualität und was verschweigen sie? Worin besteht das subversive Potential der Performance von Blonde und Rob Rider und entfaltet es sich auch? Und zuletzt: Wie kann im Schlachtfeld der Porn Wars ein feministischer Umgang mit Pornographien praktiziert werden?

¹ Die Soziologen und Sexualwissenschaftler William Simon und John H. Gagnon vertraten 1986 in ihrem bahnbrechenden Aufsatz "Sexual Scripts: Permanence and Change" die These, dass Sexualität weniger als ein Ausleben bestimmter Triebe, sondern vielmehr als das Erfüllen beziehungsweise Verkörpern bestimmter nicht angeborener, sondern erlernter sexueller Skripte zu betrachten sei. Sexuelle Skripte finden demnach auf drei Ebenen statt: der kulturellen, der interpersonellen und der intrapsychischen. Sie prägen auf diesen drei Ebenen letztlich die Handlungen, die wir vollziehen, wenn wir Sex haben (vgl. Simon, William/John H. Gagnon, »Sexual Scripts: Permanence and Change«, in: Archives of Sexual Behavior, Jg. 15, H. 2 (1986), S. 97–119).

Der Vortrag findet in deutscher Lautsprache statt und beinhaltet explizites Bildmaterial.

Dr. Lea-Sophie Schiel ist Theaterwissenschaftlerin, Performancekünstlerin und Philosophin und lebt in Berlin. In ihrer Arbeit bewegt sie sich an der Schnittstelle von feministischer Theorie und Praxis. Ihre Forschungsschwerpunkte sind Gender-, Queer- und Sexuality Studies sowie kollektive Ästhetik.